

Die Limmat als Kunstgalerie: 600 000 Franken vom Aargau

Das Projekt Art Flow von der Regionale 2025 wird nun auch vom Kanton Aargau unterstützt.

Bis 2025 soll das neue Projekt Art Flow der Regionale 2025 schrittweise umgesetzt werden. Entlang der 36 Kilometer zwischen dem Bellevue in Zürich und dem Wasserschloss bei Brugg, wo die Limmat in die Aare mündet, sollen 20 bis 30 neue Kunstprojekte von Skulpturen über Interventionen bis hin zu Performances entwickelt und an präzise gewählten und ungewöhnlichen Standorten umgesetzt werden. Nun hat der Aargauer Regierungsrat dem Projekt 600 000 Franken aus dem Swisslos-Fonds zugesichert, wie er mitteilt.

Der Anstoss für das Projekt stammt vom Hochbaudepartement der Stadt Zürich, das «Art Flow» als Idee bei der Regionalen 2025 eingereicht hatte und als Projektträgerin fungiert. Bereits im Januar 2022 hatte Zü-

rich einen Unterstützungsbeitrag von zwei Millionen Franken für das insgesamt voraussichtlich 4,4 Millionen Franken schwere Kunstprojekt gesprochen. Im Mai wurde dann der Verein Art Flow gegründet. Als Präsident fungiert der Badener Stadtammann Markus Schneider (Mitte), Vize-Präsident ist der Zürcher Stadtrat André Odermatt (SP).

Die künstlerische Leitung des Projekts hat Christoph Döswald inne. Die entstandenen Kunstwerke werden im öffentlichen Raum ausgestellt und sollen die Bevölkerung dazu einladen, die Region neu zu entdecken. Den Kunstwerken zugrunde liegen sollen Fragestellungen rund um Agglomeration, Globalisierung und die heterogene Bevölkerungsstruktur des Limmattals. (flo)